

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 145

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuzahlung des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettzelle (Ausland 40 Cts.)

N^o 145

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Regelung des Effektenhandels in Ungarn. — Italienische Ausfuhrverbote. — Staatenstand. — Wochenanweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Internationaler Postverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance. — Interdictions italiennes d'exportation. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst:

Lebensversicherungspolice Nr. 77848 der Basler Lebens-Versicherungsgesellschaft in Basel, d. d. 6. Februar 1901, von Fr. 5000, auf Artur Beuenberg, Sattlermeister in Burg (Aargau), lautend.

An den allfälligen Inhaber vorbeschriebener Police ergeht hiemit gemäss Art. 13 des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag und Art. 851 des Obligationenrechtes, die öffentliche Aufforderung, solche binnen Jahresfrist, d. h. bis spätestens den 19. Juni 1916, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, widrigenfalls dieselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde. (W 195¹)

Aarau, den 12. Juni 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtspräsident: Dr. Aug. Ernst.
Der Gerichtsschreiber: W. Blum.

Nachdem gegen das im Schweiz. Handelsamtsblatt mit Einwendungsfrist bis 18. Juni 1915 publizierte Mortifikationsbegehren keine Ansprüche geltend gemacht worden sind, wird als nichtig und kraftlos erklärt: Obligation Nr. 047 der Allg. aarg. Ersparniskasse, Filiale in Muri, von Fr. 1000, d. d. 15. Oktober 1911, auf den Inhaber lautend. (W 201)

Muri, den 23. Juni 1915.

Der Gerichtspräsident: F. Beutler.
Der Gerichtsschreiber i. V.: Hard, Substitut.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgenden vermissten Kaufschuldbriefes über ursprünglich Fr. 2500, jetzt noch Fr. 2100, auf Frau Rosa Kern, in Bülach, jetzt in Höngg, zugunsten der Firma «M. Zumbühl-Christen» in Höngg, datiert den 15. Oktober 1908, lastend auf einer Liegenschaft in Höngg, letzter bekannter Gläubiger: G. von Aesch, in Zürich 1, letzter bekannter Schuldner: Der ursprüngliche, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe als kraftlos erklärt und eine neue Urkunde im Betrage der noch bestehenden Schuld zuhanden des Berechtigten ausgestellt würde. (W 202⁸)

Zürich, den 16. Juni 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Vogt.

Der allfällige Inhaber folgender Inhaberpobligationen:

- 1) Nr. 36748 über Fr. 1000 zu 4¼%, datiert den 1. November 1911, mit Semestercoupons auf 15. Januar 1915 und ff. der Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich;
- 2) Nr. 71822, lit. A, über Fr. 1000 zu 3½%, datiert den 19. Februar 1898, mit Semestercoupons auf 31. Mai 1915 und ff. der Stadt Zürich, wird hierdurch aufgefordert, diese Titel samt Coupons binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt werden. (W 203⁸)

Zürich, den 16. Juni 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Vogt.

Zufolge Lebensversicherungspolice Nr. A b 2110 hat die Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft «Patria» in Bern den Emil Walter, boittier in Mett, für ein Kapital von Fr. 1000 versichert.

Die Police datiert vom 1. Februar 1887 und wird vermisst. Der unbekannt Inhaber dieser Urkunde wird hierdurch aufgefordert, dieselbe binnen einer Frist von drei Monaten, vom Tage der ersten Publikation dieser Aufforderung an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde. (W 204⁸)

Nidau, den 18. Juni 1915.

Der Gerichtspräsident: Dr. Schmitz.

Der allfällige Inhaber der Inhaberk Aktien der A. G. Leu & Cie., Hypothekar- und Handelsbank in Zürich, Nra. 55604 und 55605, datiert den 1. Januar 1911, lautend auf Beträge von nominell je Fr. 500, nebst Coupons für 1913 ff., wird hierdurch aufgefordert, diese Titel samt Coupons binnen 3 Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt werden. (W 219⁸)

Zürich, den 20. Juni 1914.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Vogt.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber folgende vermissten Schuldbriefes: Fl. 138 (= Fr. 322) auf Hans Ulrich Fluck, Heinrichen sel. Sohn, zu Wildberg, zugunsten Landrichter Heinrich Binder, Wirt, daselbst, d. d. Maitag 1774 (letzter bekannter Schuldner: Hs. Jakob Muggler, in Wildberg, und letzter bekannter Gläubiger: Kaspar Hirzel, in Zürich), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Pfäffikon binnen Jahresfrist, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Handelsamtsblatt an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde. Pfäffikon, den 29. Dezember 1914. (W 380⁸)

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Deuxième insertion

Aux termes d'un jugement en date du 21 avril 1915, le tribunal de première instance de Genève a fait sommation au détenteur inconnu d'un certificat de dépôt, créé au porteur par la Caisse Hypothécaire de Genève le 10 novembre 1913 et remboursable le 10 novembre 1916, sous le n^o 10237, et au capital de deux mille cinq cents francs, de le produire et de le déposer au greffe du susdit tribunal dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 131⁸) B XVII

Dumarest, greffier.

Le président du tribunal civil du district de Lausanne, à vous le détenteur inconnu des titres suivants, qui ont disparus:

Deux actions n^o 2121 et 2122 de la Compagnie du Chemin de fer de Viège à Zermatt, à l'instance de E. Cottier, pharmacien, à Lausanne, sommation vous est faite de produire ces titres dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis, au greffe du tribunal que je préside, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 184¹)

Lausanne, le 23 juin 1913.

Le président: Paul Meylan.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Papierbandlung. — 1915. 23. Juni. Inhaber der Firma Carl Vogt in Bern ist Johann Jakob Carl Vogt, von Amriswil (Kt. Thurgau), wohnhaft in Bern. Papierhandlung; Monbijoustrasse 28.

Bureau Burgdorf

Leinen und Wäschefabrikate. — 22. Juni. Die Firma A. Bollag, Leinen-Wäschefabrikation, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 134 vom 12. Juni 1915), ändert die Natur des Geschäftes ab in: Vertrieb in Leinen und Wäschefabrikaten.

Bureau Fraubrunnen

22. Juni. Die Konsumgenossenschaft Münchenbuchsee mit Sitz in Münchenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 86 vom 5. März 1906, pag. 341) hat ihre Statuten vom 18. Januar 1906 aufgehoben und am 20. Dezember 1914 durch neue ersetzt. Der wesentliche Inhalt derselben ist folgender: Unter dem Namen «Konsumgenossenschaft Münchenbuchsee» ist mit Sitz in Münchenbuchsee auf unbestimmte Dauer eine Wirtschaftsgenossenschaft errichtet worden. Der Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder. Die Genossenschaft sucht an Drittpersonen keinen Gewinn zu erzielen und schliesst deshalb die Abgabe von Waren an Nichtmitglieder grundsätzlich aus. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen drei Mitglieder des Verwaltungsrates, die letzterer aus seiner Mitte bezeichnet. Der Verwaltungsrat kann ausserdem auch Angehörige der Genossenschaft die Unterschriftsberechtigung erteilen. Die Unterschrift ist nur rechtsverbindlich, wenn je zwei der dazu bestimmten Personen kollektiv zeichnen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften neben deren Vermögen das von den Mitgliedern gezeichnete Anteilskapital innerhalb der Vorschriften der §§ 38 und 39 der Statuten. Eine weitergehende persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss des Verwaltungsrates auf Grund einer an ihn gerichteten schriftlichen Anmeldung. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1. Neu zugezogene Mitglieder, die nachweisbar schon einem dem V. S. K. angeschlossenen Konsumverein angehört haben, sind von der Entrichtung des Eintrittsgeldes befreit, sofern zwischen dem freiwilligen Austritt aus dem früheren Verein und dem Eintritt in diesen Verein nicht mehr als drei Monate verlossen sind. Die Mitgliedschaft ist persönlich; sie ist nur in den in den Statuten vorgesehenen Fällen übertragbar. Die Zahl der Mitglieder darf nie beschränkt und der Eintritt darf nie an erschwerende Bestimmungen geknüpft werden. Kein Mitglied hat einen persönlichen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Aufnahmefähig sind Personen aller Kreise und Stände, sowie Personenverbände, Anstalten und Stiftungen, die im Bereich des Wirtschaftsgebietes der Genossenschaft ihren Wohnsitz haben, die vorliegenden

Statuten anerkennen, den Zweck der Genossenschaft fördern wollen und sich verpflichten, bei Bedarf die Einrichtungen der Genossenschaft zu benutzen. Von den Gliedern einer zusammengehörenden Familie soll in der Regel nur eines die Mitgliedschaft erwerben. Anmeldungen zur Mitgliedschaft können jederzeit erfolgen. Weist der Verwaltungsrat ein Aufnahmegesuch ab, so hat die abgewiesene Person das Recht, innerhalb 30 Tagen nach Erhalt des abweisenden Bescheides des Verwaltungsrates, den Entsch eid der nächsten Generalversammlung anzurufen. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch freiwilligen Austritt (§ 15); b. durch Streichung wegen Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten (§ 16); c. durch Tod, resp. bei Personenverbänden, Stiftungen und Anstalten durch deren Liquidation oder Auflösung (§ 17); d. durch Ausschluss (§ 18). Der Austritt aus der Genossenschaft kann von einem Mitglied jederzeit mit Wirkung auf Schluss des Geschäftsjahres erklärt werden, muss jedoch dem Verwaltungsrat schriftlich angezeigt werden. Sobald jedoch ein Auflösungsbeschluss gefasst ist, ist ein Austrittsbegehren nicht mehr zulässig. Ein Mitglied, das während zweier aufeinanderfolgender Jahre nichts aus den Genossenschaftsanstalten bezogen hat, kann vom Verwaltungsrat aus der Mitgliederliste gestrichen werden. Es soll jedoch nach Ablauf des ersten Jahres schriftlich auf die Folgen aufmerksam gemacht werden. Die Streichung hat den Verlust der Mitgliederrechte zur Folge. Stirbt ein Mitglied, so erlischt die Mitgliedschaft auf den Schluss des Rechnungsjahres, in welchem der Tod erfolgt ist. Bis zu diesem Zeitpunkt kann die Mitgliedschaft des Verstorbenen durch seine Erben fortgesetzt werden. Für mehrere Erben ist das allfällige auszubehaltende Stimmrecht durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter auszuüben. Der überlebende Ehepartner oder ein anderer gesetzlicher Erbe des Verstorbenen kann jedoch schon vor Schluss des Rechnungsjahres die Mitgliedschaft auf sich übertragen lassen. Beanspruchen mehrere Erben diese Uebertragung, so hat der Verwaltungsrat zu entscheiden, wer als Mitglied einzutragen sei. Handelt ein Mitglied den Statuten zuwider, oder schädigt es die Interessen der Genossenschaft, so kann es durch Beschluss des Verwaltungsrates ausgeschlossen werden. Ein ausgeschlossenes Mitglied hat das Recht, innert 30 Tagen, vom Erhalt des Bescheides auf Ausschluss an gerechnet, den Entsch eid der nächsten Generalversammlung durch schriftliche Anzeige an den Verwaltungsrat anzurufen. An der Generalversammlung bat der Ausgeschlossene das Recht, seine Beschwerde persönlich vorzutragen oder durch ein anderes Mitglied vortragen zu lassen. Der Entsch eid der Generalversammlung ist endgültig. Bis dahin ruhen die Mitgliederrechte des Ausgeschlossenen. Ist der Austritt genehmigt oder der Ausschluss endgültig, so ist dem Ausscheidenden oder seinen Erben sein allfälliger Anteil am Anteilschnein, der sich auf Grund der Bilanz ergibt, nach Genehmigung der Rechnung des betreffenden Geschäftsjahres in dem das Ausscheiden erfolgt ist, zur Auszahlung zu bringen, wobei allfällige Verbindlichkeiten des Ausscheidenden gegenüber der Genossenschaft mit dem Guthaben auf Anteilschein, etc. verrechnet werden können. An das Vermögen der Genossenschaft bat ein ausgeschlossenes Mitglied keinerlei Anspruch. Die Mitglieder sind verpflichtet: Auf den obligatorischen Anteil die statutarisch vorgeschriebenen Einzahlungen zu leisten und soviel wie immer möglich zur Deckung ihres Bedarfes die von der Genossenschaft unterhaltenen Anstalten und Betriebe zu benutzen. Zur Verwaltung und Leitung der Genossenschaft sind folgende Organe und Personen berufen: 1) Die Generalversammlung; 2) der Verwaltungsrat (Vorstand); 3) die Betriebskommission; 4) die Rechnungsprüfungskommission (Kontrollstelle); 5) die Angestellten. Zur Vertretung der Genossenschaft und zur Leitung ihrer Angelegenheiten wird aus den Reihen der Mitglieder, ohne Unterschied des Geschlechts, ein Verwaltungsrat von mindestens neun Personen gewählt. In den Verwaltungsrat sind nicht wählbar: 1) Mitglieder, die Geschäfte betreiben oder an Geschäften beteiligt sind, die als Konkurrenz der von der Genossenschaft oder vom V. S. K. eingerichteten Betriebe zu betrachten sind; 2) Mitglieder, die zur Genossenschaft im Vertragsverhältnis stehen oder ihre Angestellten oder Lieferanten sind. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst in seiner ersten Sitzung nach der ordentlichen Generalversammlung, indem er aus seiner Mitte einen Präsidenten, Vizepräsidenten, Aktuar und Kassier wählt. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, einen Teil seiner Befugnisse an andere Organe der Genossenschaft zu übertragen. Zur eigentlichen Führung und Ueberwachung des genossenschaftlichen Haushaltes und zur Erledigung aller derartigen Geschäfte, die dem Verwaltungsrat nicht ausdrücklich vorbehalten sind, wählt er aus seiner Mitte eine Betriebskommission von wenigstens drei Mitgliedern. Die Rechnungsprüfungskommission besteht aus drei bis fünf Mitgliedern. Jedes Mitglied ist verpflichtet, einen Anteilschein von Fr. 50 zu zeichnen und innerhalb drei Jahren voll einzuzahlen; die Uebernahme weiterer Anteilscheine ist gestattet. Die Einzahlung kann einmal oder ratenweise geschehen. Hat ein Mitglied seinen Pflichtanteilschein noch nicht vollständig einbezahlt, so wird die Hälfte der ihm zukommenden Rückerstattung auf seine Bezüge bis zur vollständigen Einzahlung seines Anteilscheines zurückbehalten. Ahtretung, Verpfändung an Dritte und sonstige Uebertragungen der Anteilscheine werden von der Genossenschaft nicht anerkannt. Die Genossenschaft kann von jedermann gegen Ausgabe von Obligationen verzinsliche Gelder entgegennehmen. Das Rechnungsjahr beginnt mit dem 1. Januar und endigt mit dem 31. Dezember. Die Generalversammlung ist befugt, das Rechnungsjahr auch anders festzulegen. Auf den Tag des Rechnungsabschlusses ist ein genaues Inventar über Aktiven und Passiven aufzunehmen, insbesondere ist der Bestand der sämtlichen Lagerverräte, der Kasse, der Wertpapiere, etc. festzustellen und das Mobilienverzeichnis zu kontrollieren. Den Rechnungsrevisoren ist Gelegenheit zu gehen, der Inventaraufnahme beizuwohnen. Bei Bewertung der Aktiven sind folgende Vorschriften zu beobachten: a. Es dürfen Lagerverräte höchstens zum Ersterzeugnisse und falls dieser höher als der Marktpreis stehen sollte, höchstens zu letzterem eingesetzt werden. Nicht mehr marktgängige Waren (Ladenhüter), überhaupt solche, die länger als ein Jahr auf Lager sind, sind zu einem ihrer Entwertung entsprechenden niedrigeren Preise einzuschätzen. Werden in Nichtachtung dieser Vorschriften die Lagerverräte anstatt zum Ersterzeugnisse zum Verkaufspreise unter Abzug eines bestimmten Prozentsatzes eingesetzt, so ist dieser Prozentsatz in dem der Rechnung beizugebenden Berichte namhaft zu machen. b. Alle Ausgaben für Unterhalt und Reparatur von Liegenschaften, Gebäuden, Maschinen, Mobilien, die nicht eine hieibende Wertvermehrung zur Folge haben, müssen als Betriebsauslagen (Haushaltungskosten) gehucht und aus der laufenden Rechnung bezahlt werden. Ueberdies ist an diesen, sowie an allen andern einer Abnutzung unterworfenen Aktiven vor Feststellung des Betriebsüberschusses eine Abschreibung vorzunehmen, für die folgende Grundsätze massgebend sind: a) Auf Maschinen und Mobilien mindestens 10 %, auf Liegenschaften mindestens 1/2 %. c. Zweifelhafte Forderungen sind besonders aufzuführen und um den dem mutmasslichen Verlust entsprechenden Betrag zu kürzen. d. Geschäftsbücher, Bureauaterialien, Drucksachen, Formulare und dergleichen dürfen nicht unter die Aktiven aufgenommen werden. Die Bilanz ist so klar und übersichtlich aufzustellen, dass die Mitglieder einen möglichst vollständigen Einblick in die

wirkliche Vermögenslage der Genossenschaft erhalten. Sowohl die Aktiven als die Passiven sind vollständig aufzuführen. In den Passiven sind insbesondere alle am Tage des Rechnungsabschlusses nicht bezahlten Zinsen, Warenechnungen und andere schuldige Fakturen einzustellen. Das Genossenschaftsvermögen, die Anteilscheine und der Ueberschuss des Genossenschaftshaushaltes sind in die Passiven einzustellen. Vom Ueberschuss, der sich auf Grundlage der Jahresrechnung ergibt, kann der Gewinn, der aus einem allfälligen Geschäftsverkehr mit Nichtmitgliedern stammt, dem Genossenschaftsvermögen zugewiesen werden. Von dem dann verbleibenden Betrag sollen 80 % den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Bezüge zugeteilt und 20 % dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben werden. Erreichen jedoch die 20 %, die dem Genossenschaftsvermögen zuzuteilende sind, nicht 1 % des Umsatzes, so ist der dem Genossenschaftsvermögen zuzuteilende Betrag auf 1 % des Umsatzes zu erhöhen und der an die Mitglieder zurückzuerstattende Teil entsprechend zu kürzen. Ueber die Verteilung des dem Genossenschaftsvermögen zufallenden Teiles auf die verschiedenen Fonds entscheidet die Generalversammlung. Auf Antrag des Verwaltungsrates jedoch soll dem Reservefonds nicht weniger als die Hälfte dieses Betrages zugeschrieben werden, sofern nicht generelle Vorschriften für diese Verteilung aufgestellt worden sind. Schliesst die Jahresrechnung mit einem Verluste ab, so wird zu seiner Deckung das Genossenschaftsvermögen oder das Anteilschnein Kapital herangezogen oder beide zusammen. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Rudolf Weibel, Werkführer, Rudolfs sel., von Schüpfen; Jakob Steiner, Vorarbeiter der S. B. B., Johanns sel., von Signau; Joseph Hauser, Schmied, Johs. sel., von Bergöschingen (Amt Waldsbüt); Fritz Siegrist, Schreiner, Jakobs Sohn, von Oberbötzenberg; Johann Ledermann, Maurerpolier, Johs. sel., von Affoltern i. E.; Heinrich Rohrer, Buchhalter, Heinrichs sel., von Buchs (St. Gallen); Karl Poschung, Maurerpolier, Karls Sohn, von Saanen; Johann Hirt, Handlanger, Johanns sel., von Münchenhuchsee; Fritz Schaffer, Zimmermann, Niklausen sel., von Stettlen; alle neun in Münchenhuchsee. Als zeichnungsberechtigte Mitglieder werden bezeichnet: Rudolf Weibel, Werkführer; Jakob Steiner, Vorarbeiter, und Joseph Hauser, Schmied.

22. Juni. Die Käsegenossenschaft Kräylingen in Kräylingen, Gde. Bätterkinden (S. H. A. B. Nr. 36 vom 9. April 1887, pag. 271), hat in ihren Versammlungen vom 26. Mai und 16. Juli, beides 1914, ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Es wurden gewählt: Als Präsident: Alexander Kunz, von Messen; als Kassier: Friedrich Knuchel, Jakobs, von Bätterkinden; als Sekretär: Emil Leuenberger, von Ursenbach; als Beisitzer: Jakob Knuchel, von Bätterkinden; Gottfried Abegg, von Rüslikon (Zürich); alle Landwirte in Kräylingen, Gde. Bätterkinden.

Bureau Langnau

22. Juni. Aus dem Vorstand der Genossenschaft Elektrizitäts-Gesellschaft Signau, mit Sitz in Signau (S. H. A. B. Nr. 251 vom 7. Oktober 1909, pag. 1694) sind der Präsident Hans Fischer, der Vizepräsident Max Schenk, der Kassier Otto Stettler und die Beisitzer Rudolf Bütikofer, Johann Stucki und Gottfried Stettler ausgetreten. An ihrer Stelle sind gewählt worden: Als Präsident: Hans Ledermann, von Affoltern i. E., Nezojant; als Vizepräsident: Alfred Däbler, von Seftigen, Sekundarlehrer; als Kassier: Paul Moser, von Rötthenach, Messerschmied; als Beisitzer: Gottfried Rupp, von Signau, Schreiner, Robert Badertscher, von Lauperswil, Confiseur, und Fritz Galli, von Eggwil, Mechaniker; alle wohnhaft in Signau. Der Präsident, bezw. der Vizepräsident und der Sekretär führen kollektiv zu zweien für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1915. 11. Mai. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Buochs hat sich mit Sitz in Buochs auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. gebildet, die den Zweck hat, die Landwirtschaft zu heben und zu fördern durch gemeinsamen Ankauf nötiger Produkte, durch Belehrung mit Wort und Schrift, durch gemeinsamen Betrieb einzelner Zweige und Nebengewerbe der Landwirtschaft, etc. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige, in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Person werden, gegen eine Eintrittsgebühr von Fr. 2 (zwei Franken). Der Jahresbeitrag ist Fr. 1. Mitglieder, die den Statuten zuwiderhandeln oder die Interessen der Genossenschaft schädigen, können ausgeschlossen werden. Wer sich weigert, den Jahresbeitrag zu bezahlen, ist nicht mehr Mitglied. Ausgeschlossene oder ausgetretene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf Rückvergütung und auf das Genossenschaftsvermögen, mit Ausnahme der Genossenschaftsanteilscheine. Jedes Mitglied ist verpflichtet, einen Anteilschein von Fr. 50 (fünfzig Franken) einzubezahlen. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht beabsichtigt. Der Ueberschuss der jährlichen Rechnung wird verwendet für Vergrößerung des Reservefonds, Abschreibungen und Rückvergütung für die Warenbezüge durch die Mitglieder. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haften das Genossenschaftsvermögen und die einbezahlten Anteilscheine. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern und vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die Statuten wurden an der Generalversammlung vom 19. März 1915 angenommen und unterzeichnet. Als Mitglieder des Vorstandes wurden gewählt: Tbeodor Risi, Präsident; Alois Wyrsch, Geschäftsführer; Josef Al. Barmettler, Sekretär; Melchior Wyrsch und Joseph Wyrsch; alle von und in Buochs. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Geschäftsführer allein.

Glarus — Glaris — Glarona

Beteiligung an Unternehmungen der Uhren- und Bijouterieindustrie, etc. etc. — 1915. 22. Juni. Die Aktien-Gesellschaft Kummer in Glarus (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1913, pag. 144, und Nr. 192 vom 30. Juli 1913, pag. 1407), hat in der Generalversammlung vom 4. Juni 1915 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der bis anhin publizierten Tatsachen getroffen: In den Geschäftsbereich wird auch der Erwerb von Immobilien aufgenommen. Das Gesellschaftskapital ist von Fr. 2,000,000 auf Fr. 800,000 reduziert worden, eingeteilt in 400 auf den Inhaber lautende Aktien von nominell Fr. 200. Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. David Streiff ausgetreten und damit dessen Unterschrift erloschen. Zur Zeichnung namens der Gesellschaft sind nunmehr befugt: Die Verwaltungsräte Charles Scherer und Robert Brand.

23. Juni. Schweizerische Gasgesellschaft A. G. in Glarus (S. H. A. B. Nr. 148 vom 24. Juni 1914, pag. 1102). Die Generalversammlung hat am 9. Juni 1915 beschlossen, in § 1 der Statuten die Worte «und Zweigniederlassung in Bremen» zu streichen. § 1 lautet nunmehr: «Unter der Firma «Schweizerische Gasgesellschaft A. G.» besteht eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Glarus. Durch Beschluss des Verwal-

tungsrates kann der Sitz der Gesellschaft auch nach einem andern Orte der Schweiz verlegt werden. Die übrigen bis anhin publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Olten

Modes. — 1915. 22. Juni. Inhaberin der Firma **Frau Dahinden** in Olten ist Lina Dahinden, geb. Studer, Ehefrau des Jakob Dahinden, von Emmen (Kt. Luzern), in Olten. Modes.

23. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Nährmittelwerke Steffen & Wilhelm A. G.** in Olten (S. H. A. B. Nr. 250 vom 9. Oktober 1911, pag. 1682, und Nr. 8 vom 12. Januar 1914, pag. 46), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. Juni 1915 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 12. Januar 1914 publizierten Tatsachen getroffen: Der Name der Firma ist abgeändert worden in **Nährmittelwerke A. G. (Usines de Produits Aliment. S. A.) (Fabbriche Prodotti Aliment. S. A.)**. Die übrigen Punkte der Publikationen im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 9. Oktober 1911 und 12. Januar 1914 bleiben unverändert.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Schlosserei. — 1915. 21. Juni. Inhaber der Firma **J. Wahl** in Basel ist Johann Jakob Wahl, von und in Basel. Kunst- und Bau-schlosserei. Steinenbachgässlein 20.

21. Juni. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **A. G. für Quellenprodukte** in Basel (S. H. A. B. Nr. 165 vom 28. Juni 1913, pag. 1200) ist Erich von Seemen als Direktor ausgeschieden; dessen Untersebrift ist somit erloschen.

Seidenbänder. — 21. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Liebmann & Oehme Filiale Basel** mit Hauptsitz in Köln und Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 11), ist Friedrich Oehme infolge Todes ausgeschieden; dessen Unterschrift ist somit erloschen. In die Gesellschaft ist als weiterer Gesellschafter eingetreten: Carl Oehme, von Köln; wohnhaft in Berlin. Die Firma verzichtet für ihre Zweigniederlassung in Basel auf den Zusatz **«Filiale Basel»**, so dass die Firma der Zweigniederlassung nunmehr lautet: **Gebr. Liebmann & Oehme**.

22. Juni. Inhaber der Firma **L. Ammann, Basler Bekleidungshaus** in Basel ist Leo Ammann, von Bünzen (Aargau), wohnhaft in Basel. Mass-geschäft, Herren- und Knabenkonfektion. Gerbergasse 51.

Wirtschaft. — 22. Juni. Inhaber der Firma **Jean Deininger** in Basel ist Johann Christian Georg Deininger-Zimmermann, von Hall (Württemberg), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Petersgasse 2.

23. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Internationale Transportgesellschaft Gebrüder Gondrand Aktiengesellschaft** in Basel (S. H. A. B. Nr. 79 vom 26. März 1910, pag. 537), ist der bisherige Präsident François Gondrand ausgeschieden und dessen Unterschrift somit erloschen. An dessen Stelle wurde zum Präsidenten und Delegierten gewählt: Der bisherige Vizepräsident Arthur Robert, von La Chaux-de-Fonds, wohnhaft in Clarens, und zum Vizepräsidenten und Delegierten: Emile Nessi, von Locarno, wohnhaft in Lugano. Diese führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

23. Juni. **Société anonyme internationale de Transports Gondrand freres succursale de Bâle (Internationale Transport-Gesellschaft Gebrüder Gondrand Aktiengesellschaft Filiale Basel)** in Basel (S. H. A. B. Nr. 60 vom 18. Februar 1902, pag. 237), Zweigniederlassung der obgenannten Firma. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft ist der bisherige Präsident François Gondrand ausgeschieden und dessen Unterschrift somit erloschen. An dessen Stelle wurde zum Präsidenten und Delegierten gewählt: Der bisherige Vizepräsident Arthur Robert, von La Chaux-de-Fonds, wohnhaft in Clarens, und zum Vizepräsidenten und Delegierten: Emile Nessi, von Locarno, wohnhaft in Lugano. Diese führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

23. Juni. Unter dem Namen **Kinderspital** in Basel besteht mit dem Sitze in Basel eine Stiftung zum Zwecke, kranken Kindern Basels und seiner Umgebung zur Heilung zu verhelfen und ihnen ärztliche Hilfe und leibliche und geistige Pflege zu gewähren. Die Stiftungsurkunde wurde am 29. April 1852 errichtet. Die Stiftung wird durch eine Kommission von zwölf Mitgliedern geleitet. Die Kommission besteht aus dem vom Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt ernannten Delegierten, neun weitem sich durch Kooptation ergänzenden männlichen Mitgliedern und zwei Delegierten eines Frauenkomitees. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung führen Präsident, Statthalter, Kassier und Schreiber der Kommission, sowie der Hausvater durch kollektive Zeichnung unter sich je zu zweien. Präsident ist Dr. Hans Rudolf Burekhardt-Passavant; Statthalter: Benedikt Staehelin-Burckhardt; Kassier: Carl Zahn-Burckhardt; Schreiber: Dr. Felix Iselin-Merian; Hausvater: Pfarrer Jakob Ludwig-Wirz; sämtliche von und in Basel. Domizil: Burgweg 22.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Aarau

1915. 21. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aargauische Creditanstalt (Crédit Argovien)** in Aarau mit Filialen in Laufenburg und Wohlen (S. H. A. B. 1914, pag. 858) hat in ihrer Generalversammlung vom 11. Mai 1915 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Aenderungen getroffen: Das Grundkapital wird auf 15 Millionen Franken festgesetzt. Hievon sind zurzeit jedoch bloss die schon früher publizierten 10 Millionen Franken, eingeteilt in 20,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500 ausgegeben. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, weitere 2 Millionen sofort und die übrigen 3 Millionen nach Bedürfnis und unter den von ihm festzusetzenden Bedingungen zur Ausgabe zu bringen. Der Verwaltungsrat besteht aus 15—20 Mitgliedern.

Bezirk Baden

23. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Mechanische Backsteinfabrik Wettingen** in Wettingen (S. H. A. B. 1911, pag. 2011) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. Februar 1915 aufgelöst und tritt in Liquidation. Als Liquidator mit dem Recht der Einzelunterschrift ist ernannt worden der bisherige Geschäftsführer Bernhard Rohner, von und in Wettingen. Die Unterschriften des Präsidenten Josef Huser und des Aktuars Bernhard Steimer sind erloschen.

Bezirk Bremgarten

21. Juni. **Aargauische Creditanstalt, Filiale Wohlen (Crédit Argovien, Succursale de Wohlen)** in Wohlen (S. H. A. B. 1914, pag. 1378). Die Aktiengesellschaft unter der Firma **«Aargauische Creditanstalt (Crédit Argovien)»** in Aarau, mit Filialen in Laufenburg und Wohlen (S. H. A. B. 1914, pag. 858), hat in ihrer Generalversammlung vom 11. Mai 1915 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten

Tatsachen folgende Aenderungen getroffen: Das Grundkapital wird auf 15 Millionen Franken festgesetzt. Hievon sind zurzeit jedoch bloss die schon früher publizierten 10 Millionen Franken, eingeteilt in 20,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, ausgegeben. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, weitere 2 Millionen sofort und die übrigen 3 Millionen nach Bedürfnis und unter den von ihm festzusetzenden Bedingungen zur Ausgabe zu bringen. Der Verwaltungsrat besteht aus 15 bis 20 Mitgliedern.

Bezirk Laufenburg

21. Juni. **Aargauische Creditanstalt, Filiale Laufenburg (Crédit Argovien, Succursale de Laufenburg)** in Laufenburg (S. H. A. B. 1914, pag. 1378). Die Aktiengesellschaft unter der Firma **«Aargauische Creditanstalt (Crédit Argovien)»** in Aarau, mit Filialen in Laufenburg und Wohlen (S. H. A. B. 1914, pag. 858), hat in ihrer Generalversammlung vom 11. Mai 1915 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Aenderungen getroffen: Das Grundkapital wird auf 15 Millionen Franken festgesetzt. Hievon sind zurzeit jedoch bloss die schon früher publizierten 10 Millionen Franken, eingeteilt in 20,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, ausgegeben. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, weitere 2 Millionen sofort und die übrigen 3 Millionen nach Bedürfnis und unter den von ihm festzusetzenden Bedingungen zur Ausgabe zu bringen. Der Verwaltungsrat besteht aus 15—20 Mitgliedern.

Bezirk Rheinfelden

23. Juni. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firma **Vereinigte Schweizerische Rheinsalinen (Société des salines suisses du Rhin réunies)** in Schweizerhalle bei Pratteln (Kt. Baselland), mit Zweigniederlassung in Rheinfelden (S. H. A. B. 1912, pag. 2187), ist Regierungsrat Karl Künzler infolge Todes ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. An seine Stelle wurde zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates gewählt: Regierungsrat und Nationalrat Karl Alfred Scheurer, von Erlach (Kt. Bern), in Bern wohnhaft, welcher mit einem der andern Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung führt.

Bezirk Zofingen

Hygienische Unterkleider und Stoffe. — 22. Juni. In der Firma **Oscar Bachmann** in Oftringen (S. H. A. B. 1915, pag. 726) ist folgende Aenderung eingetreten: Der Inhaber der Firma hat den Sitz des Geschäftes nach Staffelbach verlegt und wohnt nunmehr in Staffelbach.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1915. 19. Juni. **Mechanische Ziegelei in Diessenhofen** in Diessenhofen. Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in der Generalversammlung vom 17. April 1915 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei beschlossen, das Aktienkapital auf zweihundertvierzigtausend Franken (Fr. 240,000) zu erhöhen, eingeteilt in 300 Prioritätsaktien von je Fr. 500 und 900 Stammaktien von je Fr. 100, welche alle auf den Inhaber lauten und voll einbezahlt sind. Weitere Abänderungen sind interner Natur und betreffen die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 111 vom 7. April 1898, pag. 456; Nr. 134 vom 7. April 1902, pag. 533, und Nr. 4 vom 7. Januar 1909, pag. 23, publizierten Tatsachen nicht.

Skifabrik. — 22. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Harald & Hj. Smith, Skifabrik**, in Diessenhofen und Zweigniederlassung in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 127 vom 18. Mai 1912, pag. 900), Gesellschafter: Harald und Hjalmar Smith, hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

22. Juni. Inhaber der Firma **Harald Smith, Norwegische Skifabrik** in Diessenhofen ist Harald Smith, von Christiania (Norwegen), in Diessenhofen, welcher mit seiner Ehefrau in Gütertrennung lebt. Ski- und Seblittenfabrik.

Tessin — Tessia — Ticino
Ufficio di Bellinzona

1915. 22. giugno. La società anonima **Unione Fabbriche di Gaze e Seltz del Sopraceneri**, con sede in Bellinzona (F. u. s. d. c. 24 aprile 1910, n° 107, pag. 785), per deliberazione 23 dicembre 1914 dell'assemblea generale degli azionisti è entrata in liquidazione. La liquidazione è stata affidata ad una commissione di liquidazione, composta dai sig. D^r Alfredo Emma, in Biasca; Giovanni Fanciola in Bellinzona, e Rag. Mario Molo, in Bellinzona. La società in liquidazione è impegnata dalla firma collettiva dei tre liquidatori.

Ufficio di Locarno

Osteria. — 22 giugno. Proprietario della ditta **Cerri Pietro** in Camedo, frazione di Borgnone, è Pietro Cerri, fu Pietro, da e domiciliato a Camedo, frazione di Borgnone. Osteria Nuova.

Ristorante e commestibili. — 22 giugno. Proprietario della ditta **Francesco Masa** in S. Abbondio, è Francesco Masa, fu Francesco, da Caviano, domiciliato a S. Abbondio. Ristorante Masa con ologgio e negozio di commestibili.

Grotto. — 23 giugno. I titolari della società in nome collettivo **Coniugi Consolascio-Maggini** in Locarno (F. u. s. d. c. 6 gennaio 1905, n° 7, pag. 26), notificano d'aver trasferito la sede del loro commercio ed il loro domicilio da Locarno a Pontebrolla, frazione di Tegna, e d'aver aggiunto al loro commercio il Grotto Michelangelo.

Ufficio di Lugano

22 giugno. L'assemblea generale straordinaria della società anonima **Società Funicolare Cassarate-Monte Brè** con sede in Lugano (F. u. s. d. c. 26 settembre 1907, n° 240, pag. 1675, e modificazioni 23 ottobre 1908, n° 264, pag. 1826; 15 ottobre 1910, n° 263, pag. 1783; 12 luglio 1912, n° 177, pag. 1282), tenutasi il 27 dicembre 1914, ha modificato l'art. 5 dello statuto sociale come segue: Art. 5. Il capitale sociale è fissato in fr. 650,000, dei quali fr. 350,000 in 1400 azioni dette ordinarie, da fr. 250 cadauna, al portatore, e fr. 300,000 in 600 azioni dette privilegiate, da fr. 500 cadauna, pure al portatore. Le altre modificazioni non concernono fatti già stati precedentemente pubblicati. A far parte del consiglio di amministrazione sono stati nominati Federico Wullschleger, in Lugano, e Pietro Bernasconi, in Chiasso, in sostituzione di Enrico Brinkman ed Adeodato Banehini, il primo decesso ed il secondo per scadenza del periodo di nomina.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

Banque. — Rectification. L'inscription parue dans la F. o. s. du c. du 21 juin 1915, n° 141, concernant la société en commandite **M. de Bussy & Cie.**, à Lausanne, est rectifiée en ce sens que la banque est à la Rue du Petit-Chêne 36.

„Schweiz“, Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Zürich

Aktiva

Bilanz am 31. Dezember 1914

Passiva

Fr.	Ct.	
4,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.
2,054,378	71	Kassabestand und verfügbare Bankguthaben.
5,918,590	75	Geschäftshaus und Effekten.
1,482,020	93	Prämien-Guthaben und Ausstände bei Agenten.
981,653	95	Diverse Debitoren. (B. 38)
14,436,644	34	

Fr.	Ct.	
5,000,000	—	Aktien-Kapital
1,000,000	—	Kapital-Reserve
600,000	—	Spezial-Reserve
1,625,969	51	Diverse Kreditoren
5,573,609	60	Reserven für schwebende Schäden und laufende Risiken
240,000	—	Beamten-Unterstützungs-Fonds
397,065	23	Gewinn- und Verlust-Konto
14,436,644	34	

Zürich, den 11. Mai 1915.

„Schweiz“, Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Zürich,
 Der Präsident des Verwaltungsrates: Der Direktor:
 gez. W. H. Diethelm gez. Briner.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Regelung des Effekten-Ratenhandels in Ungarn

Der Pester Lloyd vom 22. Mai publiziert folgende Verordnung vom 21. Mai 1915:

Das königlich ungarische Ministerium ordnet auf Grund des im § 16 G.-A. LXIII: 1912 über die Ausnahmungsverfügungen für den Kriegsfall, sowie der im § 14 des diesen Gesetzartikel und den G.-A. LXVIII: 1912 ergänzenden G.-A. L: 1914 erhaltenen Ermächtigung zur Ergänzung des im G.-A. XXXI: 1883 über das Ratengeschäft enthaltenen Normen folgendes an:

§ 1. Ein im G.-A. XXXI: 1883 geregeltes Ratengeschäft darf während der Sistierung des amtlichen Verkehrs der Budapester Effektenbörse bis auf weitere Verfügung des Ministeriums in Aktien überhaupt nicht abgeschlossen werden, für andere Effekten aber nicht unter Zugrundelegung eines höhern Kurses als derjenige war, zu welchem das Wertpapier am 25. Juli 1914 an der Budapester Börse notiert wurde.

Hinsichtlich der seit dem 25. Juli 1914 emittierten staatlichen Obligationen darf ein im G.-A. XXXI: 1883 geregeltes Ratengeschäft nur eine vom Finanzminister hierzu berechnete Firma unter den vom Finanzminister festgestellten Bedingungen schliessen.

Das entgegen der im vorstehenden Alinea enthaltenen Normen geschlossene Ratengeschäft ist -- ob es nun ausdrücklich als solches oder in Form eines andern Geschäftes verhüllt zustande gekommen ist -- ungültig. Diese Verfügung gilt auch für die nach dem 25. Juli 1914 bis zum Inslebenreten dieser Verordnung geschlossenen Geschäfte.

§ 2. Die Schulden, die auf solchen im G.-A. XXXI: 1883 geregelten Ratengeschäften beruhen, die vor dem 1. August 1914 geschlossen wurden, werden vom 1. Juni 1915 an vom Moratorium ganz ausgenommen. Der Käufer des Wertpapiers ist verpflichtet, die Bezahlung der im Ratengeschäft der Summe nach festgestellten Raten laut den dort bestimmten Modalitäten im Monate Juni an dem der Fälligkeit entsprechenden Tage zu beginnen. Auch die auf Grund solcher Geschäfte bereits abgelauenen rückständigen Raten hat der Käufer nicht in einer Summe, sondern im Verträge der Summe nach festgestellten Raten zu bezahlen; demzufolge verlängert sich die Zeit der Ratenzahlungen um eine solche Zeit, um die der Käufer mit den Raten im Rückstand geblieben ist. Nach dem Rückstande hat der Käufer spätestens zugleich mit der letzten Rate die von der ursprünglichen Fälligkeit bis 1. Juni 1915 gerechneten gesetzlichen Zinsen zu bezahlen.

§ 3. Der Verkäufer kann jenes, dem G.-A. XXXI: 1883 unterliegende Ratengeschäft, welches er nach § 9 des zitierten Gesetzartikels am 31. Juli 1914 hätte aufheben können, innerhalb 15 Tagen nach dem Inslebenreten dieser Verordnung in der Weise, wie das der zitierte Paragraph feststellt, auflösen. Wenn der Verkäufer von diesem Recht Gebrauch gemacht hat, kann er das Wertpapier nicht zu einem niedrigeren Kurse verrechnen als der Kurs war, zu dem das Wertpapier an der Budapester Börse am 25. Juli 1914 notiert wurde. Der Verkäufer kann das in diesem Alinea festgesetzte Recht nicht ausüben, wenn er im § 9 des G.-A. XXXI: 1883 erwähnte fünfzehntägige Termin vor dem 1. August 1914 bereits abgelaufen ist.

Abgesehen von dem Fall des vorstehenden Alineas kann der Verkäufer jenes dem G.-A. XXXI: 1883 unterliegende Ratengeschäft, welches er vor dem 1. August 1914 abgeschlossen hat, aufheben, wenn der Käufer der im § 2 der vorliegenden Verordnung festgestellten Zahlungsverpflichtung innerhalb 15 Tagen nach der Fälligkeit der Rate nicht Genüge leistet. Der Verkäufer kann dieses Recht während 21 Tagen nach dem Ablauf dieses fünfzehntägigen Termins ausüben und er ist verpflichtet, von dessen Ausübung den Käufer mittels rekommandierten Schreibens unverzüglich zu verständigen. Im Falle einer solchen Aufhebung gebühren dem Verkäufer nebst dem Besitz des verkauften Wertpapiers 15 Prozent des Kaufpreises; die darüber hinaus bezahlten Summen ist der Verkäufer verpflichtet, dem Käufer zurückzuerstatten. Der Käufer ist nicht verpflichtet, ein eventuelles Manko zu ersetzen. Die Normen des § 9 des G.-A. XXXI: 1883 bestehen in diesem Falle nicht.

Wenn der Verkäufer ein dem G.-A. XXXI: 1883 unterliegendes Ratengeschäft, welches er nach dem 31. Juli 1914 geschlossen hat, während der Sistierung des offiziellen Verkehrs der Budapester Effektenbörse im Sinne des § 9 des zitierten Gesetzartikels aufhebt, kann er das Wertpapier nicht zu einem niedrigeren Kurse verrechnen, als der war, zu dem man das Wertpapier an der Budapester Börse am 25. Juli 1914 notiert hat. Hinsichtlich der seit dem 25. Juli 1914 emittierten Obligationen der staatlichen Anleihen wird den als Basis der Verrechnung zu nehmenden Kurs der Finanzminister feststellen.

§ 4. Diejenigen, die den Verfügungen oder Verboten der vorliegenden Verordnung zuwiderhandeln, sind im Sinne des § 14 des G.-A. XXXI: 1883 durch das kön. Gericht mit der dort festgestellten Strafe zu bestrafen.

§ 5. Diese Verordnung, deren Wirksamkeit sich auch auf Kroatien-Slavonien erstreckt, tritt am 22. Mai 1915 ins Leben.

Italienische Ausfuhrverbote¹⁾

Ein italienisches Dekret vom 10. Juni unterstellt dem Ausfuhrverbot alle Nahrungsmittel, ob frisch oder zubereitet, deren Ausfuhr nicht schon durch die früheren Dekrete verboten worden ist.

Verboten ist auch die Ausfuhr der Waren, welche ganz oder zum Teil unter Verwendung von unter das Verbot fallenden Rohstoffen oder mit Erzeugnissen, welche von solchen Stoffen ab stammen, hergestellt sind.

¹⁾ Letzte Publikation siehe Nr. 120 des Handelsamtsblattes vom 27. Mai 1915.

Saatenstand. Das Maiheft der vom internationalen Landwirtschaftsinstitut in Rom veröffentlichten Nachrichten zur landwirtschaftlichen Produktions- und Handelsstatistik bringt die Saatenstandsberichte des Getreides in den verschiedenen Ländern vom 1. Mai. Nach diesen Berichten war der Stand der Getreidekulturen in den meisten Ländern, die solche eingesandt haben (Oesterreich, Ungarn, Frankreich, Grossbritannien und Irland, Italien, Schweiz, Kanada, Japan, Algerien, Aegypten, Tunis), im allgemeinen gut oder mittel. In den Ländern Afrika hat man bereits mit der Ernte begonnen.

Interdiction italiennes d'exportation¹⁾

Un décret italien du 10 juin soumet à l'interdiction d'exportation tous les produits alimentaires, tant frais que préparés, dont la sortie n'est pas prohibée déjà par de précédents décrets.

Interdite est également l'exportation des marchandises fabriquées, en tout ou en partie, de matières brutes soumises à l'interdiction ou de produits dérivés de ces matières.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metallbestand	Portefeuille	Lombard	Giro- und Depotsrechnungen	
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique	Nantissements	Comptes de virements et d. dépôts		
7. VI	In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 4.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. f. = Fr. 2.05, 1 Kr. = Fr. 1.96, 1 g = Fr. 5) En Fr. 1000					
Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse						
1915:	407,978	291,677	124,104	16,645	64,223	
1914:	264,107	190,163	82,221	20,163	34,681	
1913:	265,028	193,008	86,905	17,066	39,995	
1912:	254,599	171,345	102,356	11,791	40,121	
Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique						
1915:	970,083	336,452	691,574	53,628	123,123	
1914:	959,461	299,998	688,264	67,103	110,754	
1913:	906,069	254,869	652,968	86,435	103,284	
Bank von Frankreich — Banque de France						
1915:	12,015,729	4,294,861	2,598,453	624,649	2,216,645	
1914:	5,950,057	4,461,460	1,531,108	764,602	1,099,644	
1913:	5,655,591	3,931,042	1,574,874	754,603	958,196	
1912:	5,251,479	4,059,261	1,106,055	681,812	855,876	
Bank von England — Banque d'Angleterre						
1915:	828,817	1,464,681	4,696,491	—	5,869,605	
1914:	717,387	923,387	1,242,556	—	1,466,910	
1913:	715,988	940,015	1,069,739	—	1,310,478	
1912:	727,110	1,017,136	1,244,684	—	1,550,609	
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande						
1915:	6,612,099	3,039,612	5,258,422	19,180	1,797,884	
1914:	2,387,206	2,062,646	1,004,917	74,396	1,104,885	
1913:	2,275,839	1,670,100	1,389,562	103,697	773,272	
1912:	1,992,986	1,580,172	1,239,672	92,575	350,446	
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas						
1915:	1,010,127	675,084	189,161	285,174	100,125	
1914:	642,323	355,612	184,577	126,080	17,196	
1913:	635,987	361,818	171,376	130,569	11,181	
1912:	602,691	327,026	178,316	147,564	10,454	
Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise						
1915:	—	—	—	—	—	
1914:	2,297,289	1,626,195	817,775	188,770	295,894	
1913:	2,379,649	1,540,334	962,320	222,300	265,898	
1912:	2,267,524	1,631,640	895,618	129,588	245,459	
TOTAL	1915:	18,228,452	9,955,915	5,554,728	1,227,639	4,147,340
	1914:	12,887,543	8,936,315	5,893,040	1,295,833	3,469,773
	1913:	12,002,758	9,041,449	5,412,664	1,149,765	3,656,279
New-York: Associated Banks:						
1915:	189,400	2,990,000	12,201,500	—	12,508,550	
1914:	206,500	2,576,950	10,563,350	—	10,277,000	
1913:	235,650	2,116,550	9,560,900	—	8,902,050	
1912:	234,800	2,277,700	10,110,500	—	9,487,500	

Internationaler Postgroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 25. Juni an — Cours de réduction à partir du 25 juin

Deutschland	Fr. 109.75 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	81.75 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	81.75 = 100	Hongrie
Italien	92. — = 100 Lire	Italie
Luxemburg	90. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	25.45 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	502. — = 100 Goldpesos	Argentine

¹⁾ Dernière publication voir n° 120 du 27 mai 1915 de la Feuille officielle suisse du commerce.

Öffentliches Inventar

Rechnungsruf

Verlassenschaft des Balmer, Jakob, Vater, gewesener Baumeister und Wirt, von und zu Wilderswil.
Eingabefrist bis und mit dem 24. Juli 1915, für Forderungen und Bürgschaften: beim Regierungsstatthalteramt Interlaken; für Schulden: bei Notar Hans Ruef in Interlaken. Massaverwalter: Herr Ed. Krebs, Sohn, Hoteller in Interlaken. (1448 l)

Namen des Massaverwalters:
RUEF, Notar.

Aufruf

Der von uns ausgestellte Hinterlegungsschein über den Lebensversicherungsschein Nr. 183505 des Herrn Alfred Leber, Finanzsekretär, in Basel, z. Zt. im Felde, ist nach uns erstatteter Anzeige in Verlust geraten. Besitzer des Scheins werden aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre etwaigen Rechte bei uns anzumelden und den Schein vorzulegen, widrigenfalls dieser für kraftlos erklärt wird. (FK 1133) (1533)

Karlsruhe, den 21. Juni 1915.

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit
vormals Allgemeine Versorgungsanstalt.

A. G. Kummler & Matter

Elektrische Unternehmungen und Maschinenfabrik
in Aarau

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur
ordentlichen Generalversammlung
auf **Donnerstag, den 8. Juli 1915, nachmittags 2 1/2 Uhr**
in unserem Verwaltungsgebäude in Aarau

Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 9. Juli 1914.
2. Entgegennahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1914/15 und des Revisorenberichtes.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnes.
4. Periodische Erneuerung des Verwaltungsrates.

Die Rechnungen und Bilanz 1914/15, sowie der Revisorenbericht liegen in unserem Geschäftslokal in Aarau vom 3. Juli 1915 an zur Einsicht auf, wo auch der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden kann.

Jeder Aktionär, der an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen will, hat sich spätestens 3 Tage vor Abhaltung der Generalversammlung, auf dem Bureau der Gesellschaft über seinen Aktienbesitz auszuweisen (vide § 10 der Statuten). (1540 l)

Aarau, den 24. Juni 1915.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident:
H. Kummler

Stanserhornbahn-Gesellschaft

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 10. Juli 1915, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Engel in Stans

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnungen pro 1914.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1915.

Die Stimmkarten können vor Beginn der Versammlung im Sitzungssaal bezogen werden. Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, sowie der Revisorenbericht liegen vom 26. Juni an im Bureau der Stanserhornbahn in Stans zur Einsicht der Aktionäre auf. 1537, (2124 Lz)

Stans, den 23. Juni 1915.

Im Namen des Verwaltungsrates:

Der Präsident: **Fritz Bucher**. Der Sekretär: **Paul Hess**.

A.-G. Ofenfabrik Sursee

4 1/2 % Anleihen I. Hypothek Fr. 300,000
von 1903

Gemäss Anleihevertrag gelangen infolge der vorgenommenen Auslosung nachverzeichnete 16 Obligationen à Fr. 1000 auf den 1. Oktober 1915 zur Rückzahlung. (2112 Lz) 1535, Nr. 12, 22, 26, 32, 53, 63, 69, 95, 134, 139, 142, 193, 205, 210, 268 und 297.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 1. Oktober 1915 auf. Die Einlösung der Titel samt Coupons per 1. Oktober 1915 erfolgt spesenfrei vom Verfalltage an durch die

Luzerner Kantonalbank
Hauptbank in Luzern

und deren Filialen in

Willisau, Schupfheim, Sursee und Hochdorf
sowie durch die

Volksbank in Luzern und
Herren Crivelli & Cie., Luzern.

LLOYDS BANK LIMITED.

SIÈGE CENTRAL: 71, LOMBARD STREET, LONDRES, E.C.

(Frs. 25 = £1.)
Capital Souscrit - - - - - Frs. 782,605,000
Capital Versé - - - - - Frs. 125,216,800
Fonds de Réserve - - - - - Frs. 90,000,000
Dépôts, etc. - - - - - Frs. 2,954,346,475
Avances, etc. - - - - - Frs. 1,485,991,175

CETTE BANQUE A PLUS DE 830 SIÈGES EN ANGLETERRE ET AU PAYS DE GALLES.

Siège pour L'Étranger et les Colonies: 17, Cornhill, Londres, E.C.

Établissement auxiliaire pour la France: LLOYDS BANK (FRANCE) LIMITED, avec sièges à PARIS, BORDEAUX, BIARRITZ et au HAVRE.

Baugesellschaft Schänzlistrasse A. G. in Bern

V. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 26. Juni 1915, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Bürgerhaus, I. Stock, in Bern

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.
4. Diverses.

Die Rechnung mit Bericht der Kontrollstelle liegt während acht Tagen vor der Versammlung im Bureau des Kassiers, Notar Albert Sellen, Zeughausgasse Nr. 26 in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Ort hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz und die Entgegennahme der Legitimationskarten stattzufinden. 1381

Bern, den 10. Juni 1915.

Der Verwaltungsrat.

Stadtgemeinde Luzern

Rückzahlung von Obligationen

Gemäss Amortisationsplan und zufolge der vorgenommenen vorschriftsgemässen Auslosung gelangen folgende Obligationen zur Rückzahlung:

I. 3 1/2 % Anleihen von 1889

79 Obligationen, rückzahlbar am 31. Dezember 1915:

87	116	147	179	189	196	212	267	278	297	301	311
314	327	328	358	373	381	426	433	436	441	452	454
476	481	483	485	603	619	749	750	503	809	879	881
906	928	939	943	969	1032	1086	1101	1128	1144	1213	1215
1234	1249	1319	1352	1365	1399	1469	1473	1477	1486	1491	1524
1554	1578	1587	1634	1680	1688	1735	1808	1815	1927	1933	2041
2059	2064	2087	2092	2188	2219	2245					

Aus der Verlosung von 1914 ist noch ausstehend die Nummer 461.

II. 3 1/2 % Anleihen von 1894

72 Obligationen, rückzahlbar am 15. Dezember 1915:

117	124	178	190	335	440	466	469	480	509	566	574
584	596	614	771	773	794	803	814	820	823	885	1016
1062	1072	1100	1101	1130	1146	1152	1191	1308	1372	1431	1437
1475	1549	1612	1623	1629	1655	1631	1706	1733	1744	1805	1851
1865	1873	1943	1948	1986	2021	2044	2047	2049	2057	2065	2072
2116	2117	2134	2136	2175	2228	2273	2312	2395	2400	2415	2442

Aus den Verlosungen von 1913 und 1914 sind noch ausstehend die Nummern: von 1913: 2015, von 1914: 1600.

III. 4 % Anleihen von 1899

60 Obligationen, rückzahlbar am 31. Dezember 1915:

161	335	520	612	678	785	884	1205	1282	1352	1365	1493
1580	1640	1693	1709	1897	1956	2070	2096	2186	2298	2355	2400
2438	2528	2702	2855	2922	3089	3107	3272	3328	3434	3455	3531
3645	3697	3703	3718	3727	3814	3969	4006	4113	4115	4128	4154
4159	4163	4189	4198	4310	4340	4446	4460	4723	4908	4956	4999

Aus den Verlosungen von 1913 und 1914 sind noch ausstehend die Nummern: von 1913: 1614, 1742 und 4256, von 1914: 1546, 3762 und 4900.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen, und es hört mit dem Rückzahlungstermin deren Verzinsung auf. B 120 I Lz (1515)

Luzern, den 17. Juni 1915.

Die städtische Finanzdirektion.

„HELVETIA“

Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt, Zürich

Den Mitgliedern unserer Anstalt wird hiemit zur Kenntnis gebracht, dass die Gewinn- und Verlustrechnung nebst Bilanz pro 31. Dezember 1914 an der Direktionskassa sowohl als auch bei unseren Generalagenten bezogen werden kann.

Zürich, den 23. Juni 1915.

(O F 11690) (1542.)

Die Direktion.

Compagnie du Chemin de fer Bulle-Romont

MM. les actionnaires sont informés que le paiement du dividende, fixé à 4 % par l'assemblée du 23 crt., sera effectué, dès le 1er juillet prochain, à raison de fr. 20, contre remise du coupon n° 20:

- A Bulle: à la caisse de la compagnie.
- Fribourg: à la Banque Cantonale Fribourgeoise.
- Lansanne: Banque Ch. Masson & Cie. S. A.

Bulle, le 24 juin 1915.

(898 B) (.)

L'administration.

Welche Chocoladen- oder Biskuitfabrik

würde einer sprachenkundigen, seriösen und kautionsfähigen Tochter eine

Filiale

errichten? Spätere Uebernahme auf eigene Rechnung nicht ausgeschlossen. Offerten unter Chiffre H A B 1526 an Haasenstein & Vogler, Bern.

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherreparaturen, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
E. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich VI. (142.)

BENZ



MANNHEIM
Filiale Zürich, Badenerstrasse 378

Bodensee-Toggenburgbahn-Gesellschaft

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

für das Jahr 1915 eingeladen auf **Samstag, den 3. Juli 1915**, nachmittags 2 1/4 Uhr, in den **Sitzungssaal des Rathhauses in St. Gallen**.

Die **Traktaanden** sind folgende:

1. Protokoll vom 1. Juli 1914. 2. Geschäftsbericht pro 1914 und Bericht der Kontrollstelle. 3. Erneuerungswahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrates. 4. Neuwahl des Vizepräsidenten des Verwaltungsrates. 5. Allgemeine Umfrage.

Die **Zutrittskarten** werden gemäss § 9 der Statuten bis spätestens **Freitag, den 2. Juli**, gegen Hinterlage der Aktien oder Einsetzung eines Nummernverzeichnis von der Kanzlei der Gesellschaft ausgestellt. Sie berechtigen am Sitzungstage zur freien Fahrt zum Besuch der Versammlung nach St. Gallen, soweit Strecken unserer Verwaltung in Betracht kommen, sowie nach erfolgter Abstempelung zur freien Rückfahrt. Der **Geschäftsbericht** für das Jahr 1914 steht den Aktionären auf Verlangen **am 23. Juni** an zur Verfügung. Die Behörden von Kantonen und Gemeinden erhalten die bisher bezogene Anzahl Exemplare ohne weiteres direkt zugestellt. Z G 997 (14501)

St. Gallen, den 12. Juni 1915.

Für den Verwaltungsrat der B. T.:

Der Präsident: **Dr. Ed. Scherrer.** Der Sekretär: **Dr. Rob. Herold.**

Kanton Bern

Auf 15. Oktober 1915 wird die achte Amortisationsserie des vom Staate Bern für die Hypothekarkasse des Kantons Bern aufgenommenen Anleihe vom Jahre 1897 von Fr. 50,000,000 à 3% mit Fr. 545,000 zur Rückzahlung gelangen und es sind hierfür folgende 1090 Obligationen ausgelost worden:

Nr. 251—300	Nr. 34151—34200	Nr. 85801—58850
» 16001—16050	» 38401—38450	» 89901—89950
» 17251—17300	» 42801—42850	» 89994—90000
» 17351—17400	» 44551—44600	» 94701—94750
» 21751—21800	» 58301—58350	» 98751—98800
» 25301—25350	» 65501—65550	» 99451—99500
» 29001—29050	» 74101—74150	» 99951—100000
» 31151—31200	» 79251—79283.	

Es stehen noch aus:

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1910: Nr. 85263.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1911: Nr. 89418 bis 89427, 89448—89450.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1913: Nr. 3933, 20080, 32614—15, 32633, 32636, 41563—67, 41590, 43722—23, 45000, 69017—20, 85187, 90001, 90015, 94260—64. (1508.)

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1914: Nr. 601—604, 616—619, 621, 636—650, 11473—80, 11482—83, 11494—97, 12255, 12257—61, 12267—73, 12276, 12283, 12285—91, 12299—300, 18951—70, 18979—80, 18982, 18986, 18988, 18990—98, 19000, 24901—11, 24914, 24920—23, 24931, 24938—50, 26207—12, 26215, 26219—24, 26226—27, 26229 bis 50, 27503—50, 27810—15, 27817—24, 28936—43, 28945, 37051—100, 55202—206, 55209—14, 55221—23, 55228—47, 63751—65, 71051—69, 71071—75, 71077—79, 74360, 74370—80, 74396—98, 81651—69, 81679—700, 83201—35, 83238—40, 83244—50, 89451—71, 89476—79, 89487—98, 89966—75, 89977—78, 89988, 90401—404, 90417—19, 90425, 90438—50, 97622—23, 97625—26, 97628 bis 29, 97636—48, 97650, 99651—56, 99682.

Die Inhaber dieser Titel werden darauf aufmerksam gemacht, dass solche von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind. (3836Y) 1508,

Bern, den 5. Juni 1915.

Hypothekarkasse des Kantons Bern:

Der Finanzdirektor:

Wyss.

Scheurer.

Eisenbranche

Kaufmann, in der Klein- wie Grobeisenbranche durch und durch bewandert, **sucht** (wenn auch Ausbilde während Mobilisation) **Stelle** in (15051)

Eisenhandlung, Werkzeug- oder Maschinenfabrik

Gute Zeugnisse und Referenzen. Offerten unter Chiffre **Gc1754 G** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen**.

Verkehr England - Schweiz

Absolut zuverlässiger und sehr rascher

Spezialverkehr via Boulogne

mit beschränkten Lieferfristen (London-Basel ca. 10/14 Tage) für transitfreie Güter.

Für alle übrigen Sendungen

Eildienst via Marseille

mit eigenem Verladepersonal im Seehafen.

Für Fracht- und sonstige Auskünfte stehen

15141

wir zur Verfügung.

3392 Q

A. Natural, Le Coultre & Cie., S. A. Basel

Eigene Häuser in: **Marseille, Bellegarde, Genf.**

Zuckermühle Ruppertswil A. G. Ruppertswil

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 3. Juli 1915, nachmittags 2 Uhr
im Fabrikgebäude in Ruppertswil

Traktandum:

Beschlussfassung über Baufrage.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung werden im Bureau der Gesellschaft in Ruppertswil gegen Ausweis über Aktienbesitz ausgestellt.

Ruppertswil, den 22. Juni 1915.

(15901)

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du chemin de fer de Lausanne à Ouchy et des Eaux de Bret

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour **mardi, 29 juin 1915**, à 11 1/2 heures du matin (feuille de présence dès 11 1/4 heures), à l'**Hôtel du Parc, à Ouchy, Lausanne.** (11773 L) (1412.)

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2° Approbation du bilan et des comptes au 31 décembre 1914. Décharge au conseil d'administration pour sa gestion et aux contrôleurs.
- 3° Votation sur la répartition du produit de l'exercice de 1914.
- 4° Nominations statutaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées du **20 au 28 juin**, contre présentation des titres, au **siège social de la société, à Lausanne, gare du Flon**. Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au **siège social, dès le 20 juin 1915**.

Bodenkreditbank in Basel

4 1/2 % Pfandbriefe von 1912 und 1913

Der am 1. Juli 1915 fällige Coupon wird von heute an eingelöst:

in Basel: an unserer Kasse, Aeschenvorstadt 72, beim Schweizerischen Bankverein und seinen Depositenkassen,
in Zürich: beim Bank von Elsass & Lothringen, beim Schweizerischen Bankverein und seiner Depositenkasse,
in St. Gallen: beim Schweizerischen Bankverein,
in Genf: beim Schweizerischen Bankverein,
beim Bankhaus Bordiner & Co.,
in Lausanne: beim Schweizerischen Bankverein.

Basel, den 20. Juni 1915.

(14921) (3859 Q)

Die Direktion.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Aldorf: Dr. F. Schmid, Adv. Not. Ink.
Bern: G. Bärliwyl, Ink. u. Ansk.
— **Confidentia** A. Gugger, Rechtsb. Ansk.
Inkasso, Betreibung, Vermittl. Ganze Schweiz.
— **Emil Jona**, Auskünfte u. Ink.
Basel: O. Doehli, Notariat, Inkasso
Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland, not. Rens., recouvrem., gér., etc.
— **Paul Robert**, Renseign., recouvrem.
Chur: Dr. Fr. Conrad, Adv. Ink.
Genève: Herren & Gnerchet, Renseignements, recouvrem., content.
Lucerne: Dr. S. Flori, Advok., Ink.
Lugano: Ort. Rainoni, Via Frat. Vesio 2.
Luzern: J. Wecher-Grüter, Inkasso.
Murten: Dr. F. Fiollet, Adv. & Notar.
Muchâtel: R. Legler, agent d'aff.
— **Jean Roulet**, avoc., Place Purry 5.
— **Dr. G. Haldmann**, av. rns. rec.
— **H. Marthe**, ag. de la Soc. Ind. u. Com.
Olten: Dr. W. Stuber, Fäbr. & W.
Solothurn: A. Brost, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
Zofingen: G. Lüscher, Notar, Ink.
Zürich: Auskunfts-Prudentia A. G. Informationen und Inkasso.
— **Gavillet-Brechel**, Aac Nationale, Strehlg. 18. Rechtsb., Inf., Ink., Ag. d'aff.
— **Rosenberger-Graber**, Inkasso.

Demandez partout les cigarettes

Maryland Vautier

Fabrication et combustion irréprochables

11401 Favorisez l'industrie nationale

Fabrikmarken

mit deren Deposition beim eidg. Amt
Ueber 4000 Marken
werden ausgeführt u. deponiert.
13 **F. Homberg**
Graveur-Medailleur, in **BERN**.

Als stille

1539.

Teilhaber

sind einige Herren, Kapitalisten, geneigt, sich in guten, seriösen Handelshäusern oder Fabriken gegen angemessenen Zins und Tantieme mit

Fr. 20,000 — 100,000

zu interessieren. Offerten sub Chiffre **Nc 3886 Y** an **Haasenstein & Vogler, Basel**.

Employé intéressé

Suisse français, 23 ans, libéré service militaire, parlant français, allemand et anglais, demande à s'associer dans bon commerce.

Eer. sous R. 2774 L à **Haasenstein & Vogler, Lausanne**. 1532.

Der Inhaber des Schweiz. Patentes Nr. 53593 vom 6. Oktober 1911 betreffend: 1787 G (1511)

Konservierungsanlage

wünscht mit schweiz. Fabrikanten oder mit Interessenten wegen Verkauf des Patentes oder Lizenzerteilung in Verbindung zu treten. Reflektanten erhalten nähere Auskunft durch C. Landwehren, Patentanwalts- & technisches Bureau, Finkenstr. 48, in Kreuzlingen.

Die Inhaberin des schweiz. Patentes Nr. 59251 vom 21. Februar 1912, betreffend: 1786 G (15361) „Durch eine Kühlmachine mit Saugrohr betriebener Kühlschrank“

wünscht mit schweiz. Fabrikanten oder Interessenten wegen Verkauf des Patentes oder Lizenzerteilung in Verbindung zu treten. Reflektanten erhalten nähere Auskunft durch C. Landwehren, Patentanwalts- & technisches Bureau, Finkenstr. 48, in Kreuzlingen.

HELVETIA

Schweiz. Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungsanstalt in Zürich
Gegründet auf Gegenseitigkeit.
Aller Gewinn den Versicherten!

Die Anstalt schliesst zu den kulantesten Bedingungen ab:

Einzel-Unfallversicherungen gegen Unfälle jeder Art mit und ohne Deckung der Heilungskosten.

Haftpflicht-Versicherungen gegenüber Drittpersonen und dem eigenen Personal nach Massgabe des schweiz. Obligationenrechtes für industrielle und gewerbliche Betriebe, kaufmännische Geschäfte, Aerzte, Apotheker, Dienstverhältnisse, Hotels, Restaurants, Kuranstalten, Haus- und Grundstückbesitzer etc.

Dienstboten-Versicherungen für Ausläufer, Dienst-, Kinder- und Zimmermädchen, Gärtner, Kutscher, Küchenpersonal, Putzerinnen etc.

Landwirte-Versicherungen für den Landwirt selbst, seine Familie und das Dienstpersonal.

Kinder-Unfallversicherungen mit Deckung der Arzt- und Apothekerkosten.

Zum Abschlusse von Verträgen empfehlen sich:

Zürich: Direktion, Bleicherweg 15. (1428 Z) (361)
Genève: Succursale, 12, Rue de Hesse.
Basel: R. Knöpfli, Generalagent, Güterstrasse 158.
Bern: A. Wirth-Tschanz, Amthausgasse 2.
Chur: Jakob Büsch, Generalagent.
Ermatingen: O. Müller-Sauter, Generalagent.
Fribourg: Arthur Blanc, agence générale.
E. Udry & Cie., agence générale.
Lausanne: Ch. Gillieron, agence générale.
Lugano: Antonio Soldini, agence générale.
Luzern: O. Lötscher, Generalagent, Pilatusstrasse 58.
Schaffhausen: G. Bächtold-Büchi, Hauptagent.
Sierre: E. Pitteloud, agence générale.
Solothurn: Aug. Marti-Pflüger, Generalagent.
St. Gallen: A. Zöllig-Rohner, Hauptagent, Notkerstrasse 14.
E. Schildknecht-Tobler, Hauptagent.
Trogen: Oswald Eugster, Hauptagent.
Zürich: Ed. Lutz, Generalagent, Bahnhofquai 11.
Filialen im Ausland: Paris und Brüssel.

Compagnie du Chemin de fer Aigle-Leysin

Assemblée générale

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **lundi, 28 juin 1915**, à 4 h. de l'après-midi, au **Grand Hôtel de Territet**, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Constatation de la souscription des nouvelles actions et du versement de 50 % sur celles-ci.
- 2° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 3° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1914, décharge au conseil d'administration, ainsi qu'aux contrôleurs.
- 4° Répartition des bénéfices.
- 5° Nominations statutaires. 22881 L (14111)
- 6° Autorisation d'emprunt.
- 7° Propositions individuelles.

Le rapport de gestion, les comptes et le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au bureau de la Compagnie, à Aigle, à partir du 15 juin 1915.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées jusqu'au 26 juin, à midi, à la Banque de Montreux, à Montreux, chez MM. Morel, Chavannes, Günther et Cie., à Lausanne, et au Bureau de la Compagnie, à Aigle, sur présentation des actions.

Le conseil d'administration.

N. B. — Les titulaires des cartes d'admission à l'assemblée générale ont droit au libre parcours sur tout le réseau pendant la journée du 28 juin 1915.

Fabrique d'Ebauches de Sonceboz

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour samedi, 3 juillet 1915, à 4 1/2 heures du soir, au bureau de la fabrique, à Sonceboz.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1914/1915, arrêté au 30 avril 1915.
- 2° Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour l'exercice 1915/16.
- 5° Divers. 5654 J (15101)

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 2 juillet, au soir, au bureau de la Société, à Sonceboz, ou à la Banque du Locle.

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire est tenu de présenter, pour justifier de sa qualité, soit ses actions, soit un récépissé de dépôt dans un établissement public de crédit.

En vertu de l'article 641 C. O., le bilan, le compte des profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires, huit jours avant l'assemblée, au siège social, à Sonceboz.

Sonceboz, le 21 juin 1915.

Le président du conseil d'administration.

Banco Suizo-Sudamericano

Schweizerisch-Südamerikanische Bank
Zürich — Buenos-Aires — Lugano

S'occupe de toutes les transactions de banque avec la République Argentine et tous les autres pays de l'Amérique du Sud. Service des

chèques postaux
entre la Suisse et la République Argentine.

(Tous les bureaux de poste suisses acceptent le versement des sommes à transférer dans la République Argentine.)

LA DIRECTION.

(2189 Z) (1208.)

Zürcher Dampfbootgesellschaft

Einladung zur Generalversammlung

Dienstag, den 29. Juni 1915, abends 5 Uhr

im Gesellschaftszimmer der Tonhalle in Zürich

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1914.
2. Wahlen.

Die Betriebsrechnung, die Bilanz und der Bericht der Rechnungsrevisoren können von den Herren Aktionären gegen genügenden Ausweis über Aktienbesitz vom 21. Juni an auf dem **Verwaltungsbureau** in Zürich-Wollishofen eingesehen und ebenda Eintrittskarten für die Generalversammlung bezogen werden. (2234 Z) (1498.)

Zürich, den 19. Juni 1915.

Der Verwaltungsrät.

Chemins de fer fédéraux

Remboursement d'obligations de l'emprunt 3 1/2 % Gothard du 1^{er} avril 1895

Aux termes des conditions de l'emprunt 3 1/2 % du Chemin de fer du Gothard, du 1^{er} avril 1895, les 870 obligations sorties au tirage et dont les numéros suivent seront remboursées le 30 septembre 1915:

A notre caisse principale, à Berne,
» nos caisses d'arrondissement, à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne,

ainsi qu'aux domiciles habituels de paiement en Suisse et en Allemagne. (3871 Y) (1523.)

500 obligations à fr. 500:

Nos 481—500	25081—26100	75661—75680
2381—2400	28901—28920	81281—81300
2401—2420	33941—33960	89121—89140
11001—11020	35501—35520	91001—91020
13621—13640	43201—43220	92721—92740
17861—17880	45601—45620	93221—93240
19361—19380	54021—54040	94581—94600
20261—20280	74601—74620	
25381—25400	75401—75420	

370 obligations à fr. 1000:

Nos 4771—4780	21971—21980	48871—48880
6291—6300	22371—22380	49571—49580
10481—10490	25251—25260	52991—53000
10741—10750	27001—27010	58671—58680
11871—11880	34231—34240	59851—59860
12591—12600	37591—37600	63071—63080
13221—13230	38901—38910	63711—63720
13391—13400	39561—39570	69531—69540
14121—14130	43001—43010	69661—69670
15441—15450	43011—43020	70971—70980
15621—15630	43401—43410	71521—71530
17151—17160	45461—45470	
18761—18770	48501—48510	

Ces titres cesseront de porter intérêt le 30 septembre 1915.

Les obligations suivantes du même emprunt, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Remboursables le 30 septembre 1913:

12 obligations de fr. 500: Nos 5752/59, 65337/40.

Remboursables le 30 septembre 1914:

37 obligations de fr. 500: Nos 3121/30, 15876/77, 19670/78, 46526/31, 46533/35, 51700, 90081/84, 90088/89.

23 obligations de fr. 1000: Nos 3120, 19944, 19950, 24741/42, 39086/90, 58751/52, 58760, 61531/40.

Berne, le 18 juin 1915.

Direction générale
des Chemins de fer fédéraux.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Der Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conductor.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündner Zeitung.

Glarus.

Glarnacher Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.
La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Pctite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

*Chaux-de-Fonds.

National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.

Express.
Bielser Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.
Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.
Indépendant.

Bellinzona.

Il Dovere.

Lugano.

Corriere del Ticino.
Gazzetta Ticinese.

Locarno.

Cittadino.
Tessiner Zeitung.
Offizielles Fremdenblatt.

Annoncenannahme Haasenstein & Vogler